

WLAN am Strand: Internet mit Aussicht

87 Zugriffspunkte auf freies Netz: In der Grimmershörnbucht vorerst nur am Bojenbad

CUXHAVEN. Auf rund neun Kilometer Länge kann man an den Cuxhavener Stränden nun das kürzlich eingeführte WLAN genießen. An 87 Zugriffspunkten, darunter Altenbruch, die Grimmershörnbucht, Döse, Duhnen und Sahlenburg, gilt eine weitestgehende Internetversorgung.

Das WLAN steht den Strandbesuchern frei zur Verfügung, damit diese weniger Datenvolumen von eigenen Mobilfunkverträgen verbrauchen müssen. So können sie auch in der Freizeit oder im Urlaub mit Freunden und Bekann-

ten kommunizieren, verschiedene Freizeitaktivitäten suchen und buchen oder Neuigkeiten in den Sozialen Netzwerken teilen.

Die Versorgung in der Grimmershörnbucht bezieht sich aktuell nur auf den Bereich des Bojenbads auf der Höhe der Rettungsstation. Grund dafür ist die jetzige Infrastruktur. Die Grimmershörnbucht soll in absehbarer Zeit planerisch und bautechnisch verändert werden.

Technischer Ausfall

Einen möglichen Ausbau der Infrastruktur und des nun dazuge-

hörigen WLAN nimmt die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH mit in die Planungen auf. Kürzlich kam es zudem im Bereich der Grimmershörnbucht zu einem technischen Ausfall, der allerdings direkt behoben wurde, sodass das WLAN wieder funktionieren sollte.

„Die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH und die Stadt Cuxhaven sind stets gewillt, den umfangreichen WLAN-Service anzubieten“, erklärt der Pressesprecher der Stadt Cuxhaven, Marcel Kolbenstetter. Da auch die Stadt bei dieser Technik auf Dienstleister

angewiesen sei, bestehe für den Nutzer an den öffentlichen Punkten kein Anrecht auf eine ständige Verfügbarkeit an allen Standorten. (tp)

WLAN nutzen

- Um die Internetverbindung am Strand zu nutzen, muss man das WLAN „CUX-Gast“ suchen und auswählen. Automatisch öffnet sich der Browser und man wird auf eine Login-Webseite geleitet. Dann stimmt man mit einem Haken den Nutzungsbedingungen zu und kann kostenlos im Internet surfen.



Die Rettungsstation am Bojenbad in der Grimmershörnbucht. Derzeit kann nur hier auf das freie WLAN zugegriffen werden.

Foto: Paulsen